

Freude beim Energiebündel

erstellt am 28.11.2019 um 17:54 Uhr

Hilpoltstein/Roth (jom) Mit Freude und auch Genugtuung hat Hermann Lorenz, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Energiebündel Roth-Schwabach, auf die gestrige Entscheidung des EU-Parlaments reagiert, für Europa den Klimanotstand auszurufen.

Denn alle 16 Gemeinden des Landkreises hatten es zuvor abgelehnt, einen solchen symbolischen Beschluss zu fassen.

Wie schon im Landkreis hatte es auch im EU-Parlament eine Debatte um den Begriff "Notstand" gegeben. "Uns geht es jedenfalls nicht um den Begriff an sich, sondern vor allem darum, endlich Schritte einzuleiten, um dem extremen Klimawandel zu begegnen", sagt Lorenz. Vor allem in den Kommunen werde das Thema am wenigsten verstanden, so Lorenz. Dabei seien es gerade die Kommunen, die für das Gelingen der Energiewende die entscheidende Rolle spielen würden.

Lorenz wünscht sich deshalb den Mut zu schnell umsetzbaren Maßnahmen, etwa mit einem neuen Anlauf zum Bau von Windkraftanlagen in Heideck. Neue Gebäude sollten nur noch in Niedrigstenergie- oder Passivhaus-Bauweise entstehen. Außerdem sollte es eine "solare Baupflicht" geben. Von Zwang zu sprechen, sei unpassend, findet Lorenz, da die Bürger unter dem Strich davon nur finanzielle Vorteile hätten.

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/hilpoltstein/Freude-beim-Energiebuen-del;art596,4405431>